

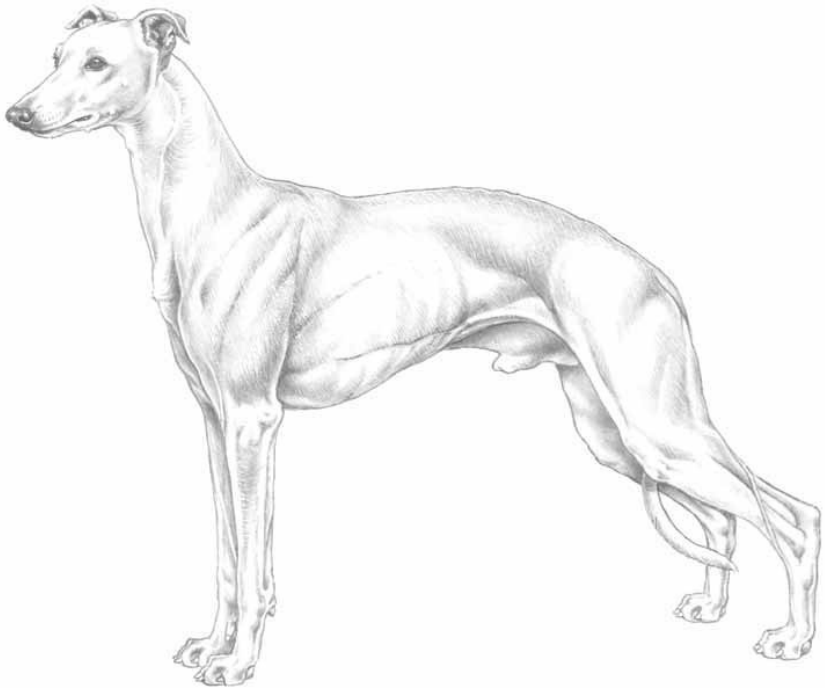


FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

FCI-Standard N° 162 / 14. 04. 2008/ D

WHIPPET



©M.Davidson, illustr. NKU Picture Library

Diese Illustration stellt nicht unbedingt das Idealbild der Rasse dar.

ÜBERSETZUNG : Frau Helma Quaritsch-Fricke, Herr Dr.Weidmann. Ergänzungen vom 14. 5. 2007 übersetzt / bearbeitet von Uwe Fischer.

URSPRUNG : Grossbritannien.

PATRONAT : FCI.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN ORIGINAL-STANDARDES : 06. 03. 2007.

VERWENDUNG : Rennhund.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 10 Windhunde.
Sektion 3 Kurzhaarige Windhunde.
Ohne Arbeitsprüfung.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Ausgewogene Kombination von Muskelkraft und Stärke mit Eleganz und Grazie der Umrisslinien. Für Geschwindigkeit und Leistung gebaut. Jede Form der Übertreibung muß vermieden werden.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN) : Ein idealer Begleiter. In hohem Masse anpassungsfähig in häuslicher und sportlicher Umgebung. Freundlich, anhänglich, ausgeglichen.

KOPF

OBERKOPF

Schädel : Lang und trocken, flacher Oberkopf, zum Fang hin sich verjüngend, ziemlich breit zwischen den Augen.

Stop : Leicht.

GESICHTSSCHÄDEL :

Nase : Schwarz. Bei blauen Hunden ein bläulicher Farbton, bei leberfarbigen eine leberfarbige Nase. Bei isabell- bzw. cremefarbenen sowie anderen ausgedünnten Farben jede passende Farbe, ausgenommen rosa.

Nur bei weissen Hunden oder bei Schecken ist eine Schmetterlingsnase erlaubt, jedoch niemals ein völlig unpigmentierter Nasenschwamm.

Kiefer / Zähne : Kräftige, starke, klar gezeichnete Kiefer mit einem perfekten, regelmässigen und vollständigen Scherengebiss, d.h. daß die oberen Schneidezähne die unteren Schneidezähne eng übergreifen und rechtwinklig zu den Kiefern stehen.

Augen : Oval, strahlend, sehr aufmerksamer Ausdruck.

Ohren : Rosenförmig, klein, feinledrig.

HALS : Lang, muskulös, elegant gebogen.

KÖRPER :

Obere Linie: Anmutiger Bogen im Bereich der Lendenpartie, aber nicht bucklig.

Rücken : Breit, gut bemuskelt, kernig, eher lang

Lende : Erweckt den Eindruck von Stärke und Kraft.

Brust : Sehr tief mit viel Platz für das Herz; Vorbrust zwischen den Läufen tief und gut abgezeichnet. Rippen gut gewölbt, am Rückenansatz gut bemuskelt.

Bauch : Deutlich aufgezogen.

RUTE : Keine Befederung. Lang, sich verjüngend. In der Aktion in feiner Aufwärtsbiegung, aber nicht über den Rücken erhoben.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND : Vorderläufe zwischen Ellenbogen und Pfoten gerade und senkrecht; Front nicht zu breit.

Schultern : Schräg und muskulös; Schulterblätter bis zur Wirbelsäule reichend, wo sie sich deutlich abzeichnen.

Ellenbogen : Gut unter den Rumpf gestellt.

Vordermittelfuss : Stark, leicht federnd.

HINTERHAND : Stark. Der Hund vermag im Stand viel Boden zu decken und grosse Schubkraft zu zeigen.

Oberschenkel : Breit.

Knie : Gut gewinkelt.

Unterschenkel : Gut entwickelt.

Sprunggelenk : Tief gestellt.

PFOTEN : Sehr klar umrissen; Zehen gut voneinander abgesetzt, gut aufgeknöchelt; dicke und starke Ballen.

GANGWERK : Perfekte freie Bewegung, dabei von der Seite betrachtet mit weitausgreifenden leichtfüßigen Schritten, wobei die obere Linie beibehalten wird.

Die Vorderläufe sollten niedrig über dem Boden nach vorne geworfen werden; die Hinterläufe sollen gut unter den Körper vorgreifen um starken und kraftvollen Schub zu bewirken. Bewegung insgesamt weder gestelzt, hochsteppend, kurztrittig oder trippelnd. Parallel im Kommen und Gehen.

HAARKLEID :

HAAR : Fein, kurz, anliegend.

FARBE : Jede Farbe oder Farbmischung.

GRÖSSE :

Schulterhöhe : Rüden : 47 - 51 cm,

Hündinnen : 44 - 47 cm.

FEHLER : Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

AUSSCHLIESSENDE FEHLER .

- **Aggressiv oder übermäßig ängstlich**

Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B. : Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.